Table of Contents

1. Hirachie des Feuer-Clans // ✓
2. Kapitel 1 // ✓
3. Kapitel 2
4. Kapitel 3
5. Kapitel 4
6. Kapitel 5
7. Kapitel 6
8. Kapitel 7
9. Kapitel 8
10. Kapitel 9
11. Kapitel 10
12. Kapitel 11
13. Kapitel 12
14. Kapitel 13
15. Kapitel 14
16. Kapitel 15
17. Kapitel 16
18. Danksagung

Hirachie des Feuer-Clans // ✓ □

Anführer:
Flammenstern-
roter straffer und hochgewachsener Kater mit großen grünen Augen

Zweiter Anführer:
Sonnensturm- rote schlanke Kätzin mit blauen strahlenden Augen und einem weißen, Sonnenähnlichem Fleck auf der Stirn

Heiler:
Mondschemen-
gelblich-weißes Fell gelbe Augen, kleine Statur und scharfe Krallen

Krieger:
Kleinpelz- großer schwarzer Kater mit weißen Pfoten und gelben warmen Augen
~Mentor von Knospenpfote

Renntatze- brauner, großer Kater, schlank und gelenkig mit grünen schmalen Augen

Sturmeule- Weiße freundliche Kätzin mit grauen ring-ähnlicher Musterung um die blauen Augen, groß
~Mentorin von Feldpfote

Feuerfeger- roter kräftiger Kater mit misstrauischen bernsteinfarbenen Augen, die oft zu Schlitzen verengt sind, und mittellangem Fell
~Mentor von Sturmpfote

Schimmerfrost- strahlend weiße Kätzin mit hellblauen Augen, jung
~Mentorin von Glutpfote

Stachelherz- alter Kater mit schwarzem bis dunkelbraunem stacheligen Fell und grünen Augen, oft Müde, wirkt flauschig

Schüler:

Sturmpfote- braun mit gelben Augen dichtes Nackenfell, leicht heller als der Rest

Knospenpfote- graue Kätzin mit einem ganz leichten bläulichen Stich und grünen Augen

Feldpfote- sandfarbener Kater mit freudestrahlenden bernsteinfarbenen Augen, oft vor Aufregung aufgestelltem Fell und gespitzten Ohren

Glutpfote- Rotes weiches Fell mit einer weißen Pfote und blauen Augen, etwas dicker

Königinnen:
Gebirgsschatten- rote kräftige Kätzin mit einem schwarzen, zottigen Bauch und braunen müden Augen

Morgenlicht- hellrote Kätzin mit einem Weißen Streifen auf dem Rücken und einem linke blauen und einem rechte gelben Auge

Älteste:
Mohnglanz- altw rote Kätzin mit einer Spur silbern um der vorlauten Schnauze

Flammentanz- rot-brauner zottiger Kater mit gelben Augen, stehts müde, der jüngste der Ältesten- sieht am älteszen aus, graue Schnurrhaare, Kerbe im Ohr und leichte Narben

Glutkralle- schwarzer Kater mit rötlichen Krallen verwaschen-weißen Pfoten und orangenen Augen

Kapitel 1 // ✓ □

[image]

,,Sturmpfote! Nun komm doch endlich, wir müssen trainieren!", scheuchte mich eine leicht genervte Stimme aus meinem Schlaf.
,,Aber ich will nicht! Mit dir macht das Training keinen Spaß!" erwiderte ich.
Ein leises Seufzen war von außerhalb des Schülerbaus zu vernehmen ehe erneut die Stimme meines Mentors ertönte.
,,Was hälst du davon, wenn wir dann deinen Bruder mitnehmen, dann musst du dich nicht mit mir allein rumschlagen."

,,Meinetwegen!" Ich stand aus meinem noch warmen Nest auf, die Wärme jetzt schon vermissend, und verließ den Schülerbau.
Mein Bruder und unsere Mentoren standen bereits draußen.
Als wir uns aus dem Ausgang des Lagers zwängten ruhten zwei grüne, schmale Augen auf uns.
,,Sei gegrüßt Renntatze." Feuerfeger nickte dem braunen Kater zu und zusammen machten wir vier uns auf den Weg zum Trainingsplatz.
Sturmeule führte ihren Schüler Feldpfote nocheinmal kurz an die Technik der Jagd heran, während Feuerfeger mich stattdessen mit Fragen dazu löcherte.

Nach ein paar Minuten waren wir fertig damit und nahmen uns als Testobjekt ein altes Büschel Farne und Gräser.
Ich ging in Position, meine Augen fokussierten das Ziel und mit gestreckten Beinen sprang ich los. Abgesehen davon, dass Feuerfeger das Büschel weg trat, verlor ich im Sprung auch das Gleichgewicht und knallte gegen den nächsten Baum. ,,Mausdung!" Fluchte ich und rappelte mich auf.

,,Ich dachte ich hätte es dir mittlerweile oft genug gesagt, dass du deinen Schwanz anheben sollst um deine Balance zu halten! Ihn auf dem Boden liegen zu lassen vertreibt nicht nur deine Beute, sondern lässt dich auch ins stolpern geraten. Das nächste Mal sitzt der Sprung hoffentlich, kleiner Fellball."

Auch wenn ich auf mich selbst wütend war dafür und er wirklich Recht hatte, konnte ich diese Dehmütigung vor meinem Bruder natürlich nicht sitzen lassen.

Wenigstens war er dieses Mal noch freundlich, weil seine Schwestee dabei war.
Dieser mäusehirnige Kater verdirbt mir immer den Spaß an allem, mit seiner Arroganz. Warum hätte ich nicht stattdessen Sturmeule bekommen können? Oder Renntatze...
Anfangs dachte ich noch er würde aufhören so arrogant zu sein, aber da hatte ich mich getäuscht.

,,Dein Bruder macht dass besser!", kam jetzt eine weitere Provokation, um mich vor jenem schöechter da stehen zu lassen. Ich hielt es nicht mehr aus, und ehe ich mich davon abhalten konnten rollte bereits ein blöder Kommentar über meine Zunge. ,,Mit einem besseren Mentor hätte ich es ganz sicher schon im Kopf!"

Seine Pupillen verengten sich, Feldpfote trat nervös hin und her und Sturmeule seufzte. ,,Feuerfeger, lass es gut sein. Er ist nur ein Schüler-" aber sie wurde unterbrochen und nicht beachtet.
,,Sturmpfote, du magst vielleicht denken du bist schlau und klug und könntest es dir leisten solche Sätze zu bringen, aber ich habe dich bis jetzt noch kein Mal Leistung vollbringen sehen. Deinem Mausehirn ist es egal welchen Mentor du hast", er schnippte mir mit dem Schwanz gegen die Stirn. ,,Aber ich habe es satt dieser Respektlosigkeit immer wieder entgegen treten zu müssen. Und die Ältesten werden sich daher sehr über deine Hilfe und deine Dienste für eine Weile erfreuen."
Ich wusste, dass ich jetzt momentan lieber den Mund hielt, dem Funkeln seiner Augen nach zu urteilen.
Er drehte sich um, ohne einen Blick zurück und bedeutete mir stattdessen mit einem Schwanzschnippen, dass das Training beendet war.

Als er außer Reichweite war, verließ ein knurren meine Kehle und ich warf das Büschel Gras gegen einen Baum.
,,Sturmpfote, du musst aber zu geben, dass du ihn nicht behandelst wie einen Mentor sondern wie einen gleichaltrigen." Ich verdrehte die Augen, seufzte dann aber und nickte. ,,Ja, Sturmeule. Es tut mir

ja auch Leid. Ich dreh durch wenn man mich behandelt als kann ich nichts."
Sie nickte mitfühlend.

Ich verabschiedete mich ehe ich mich abwandte und Moos und, mit etwas von jenem, Wasser sammelte für die Ältesten.

Als ich den Geruch von Maus warnahm, versteckte ich mich spfort hinter einigen Farnen um die Richtung auszumachen. Hinter Blättern versteckt saß meine Beute.
Das Moos auf den Boden legend, spannte ich die Muskeln an und dachte an den Unterricht. Nicht nur mit Feuerfeger, sondern auch jene, die mir Sturmeule aus Sympathie heraus gegeben hatte.

Ich schob mich vorwärts und sprang ab. Die Maus zappelte zwischen meinen Pfote und mit einem gezielten Biss ins Genick tötete ich sie. Stolz reckte ich meine Brust und schnurrte.
,,Tja Feuerfeger, wenn du das gesehen hättest!" Ich sammelte immernoch glücklich alles zusammen und drehte mich um.
Ich zuckte zusammen als mein Mentor vor mir stand. Ich wollte peinlich berührt an ihm vorbei aber er blockierte mir den Weg.
,,Ich habe es gesehen... da frage ich mich, ob du mich nur hasst und daher nie kooperierst oder-"
,,NEIN, ich schwöre ich-" er unterbrach meinen Versuch der Rechtfertigung.

,,ODER ob das ein Glückstreffer war. In beiden Fällen gibt es nichts worauf ich als Mentor stolz sein könnte." Er schnippte höhnisch mit der Schwanzspitze.
Auch wenn er ruhig sprach und sein feuerrotes Fell angelag, waren seine Muskeln angespannt und seine bernsteinfarbenen Augen schienen vor Zorn zu funkeln.

,,Feuerfeger, bitte lass mich das erklären, ich- ich bin nicht so gut wenn man mir zu schaut, dann steh ich unter Druck! Ich kanns doch, hast du doch gesehen! Sei doch einmal- nur einmal- stolz auf mich..."
Seine Mundwinkel zuckten. Als ein leises Fauchen aus der Kehle kam.

Daraufhin holte er mit ausgefahrenen Krallen aus knapp an meinen

Ohren vorbei.
Auch wenn ich mich geduckt hatte war mir bewusst, dass er absichtlich verzögert hat. Hätte er mich verletzen wollen, hätte er das geschafft.
,,Nein. Denn es gibt, beim SternenClan, nichts worauf ich stolz sein kann. Und für diese Ausrede gibt es jetzt noch nächtliches Kampftraining für dich, ob du wenig Schlaf bekommst ist mir egal, ein guter Krieger kann sich anpassen. Und nun Marsch zu den Ältesten." Seine Stimme hatte er leicht erhoben und sein Fell stellte sich langsam auf.
,,Dorthin war ich bereits auf dem Weg!"
Er ließ mich passieren und ich rannte so schnell ich konnte zum von Laubbäumen umgebenen Lager.

,,Die ist für mich? Ohh danke dir, Sturmpfote!" Mohnglanz verwickelte ihren Schwanz mit meinem und aß die Maus die ich ihr gebracht hatte.
,,Ich hab euch Wasser und Moos mitgebracht. Und weil mein Mentor meinte ich hab Ältestendienst muss ich euch dann noch nach Zecken absuchen."
Die drei Ältesten freuten sich sehr über das Wasser da es Tag um Tag trockener wurde. Die Blätter fingen an zu fallen ohne, dass es Blattfall war. Und die Äste und gefallenes Laub war trostlos und leblos.

Ich holte mir bei Mondschemen Mäusegalle und begann nach und nach alle Ältesten auf Zecken zu untersuchen.
Ich hasste diese Arbeit, und verübeln tat es mir keiner. Aber es musste gemacht werden. Als ich fertig war schaffte ich die gefundenen Zecken beiseite.
Glutkralle hatte zwei und Flammentanz drei. Ich verließ den Bau, trainierte das kämpfen allein und sagte Sonnensturm, der zweiten Anführerin, Bescheid das ich versuchte zu Jagen.

Ich kehrte am frühen Abend mit zwei kleinen Mäusen und einem dünnen Eichhörnchen zurück. Jetzt wo es so trocken ist gibt es auch immer weniger Beute die man Jagen könnte. Ich ließ die Beute auf den Frischbeutehaufen fallen und nahm mir danach eine Amsel. Danach setzte ich mich neben Schimmerfrost.
,,Mama. Warum heiße ich eigentlich Sturmpfote und nicht

Braunpfote oder so?"

Meine Mutter seufzte und sah mich liebevoll an.
,,Das liegt daran das du und dein Bruder leider nicht im Königinnenbau genoren wurdet, sondern auf einem Feld.
Es war gerade Nacht und dein Vater und ich waren spazieren, auch wenn es Mondschemen absolut verbat, weil ich kurz davor war zu gebären, und der Sturm brach nachezu zeitgleich mit meinen Wehen ein." Ihr Lächeln verschwand nach und nach.

,,Ihr hättet eine Schwester gehabt, wahrscheinlich Nachtjunges. Aber da ich keinen Heiler hatte der rechtzeitig kam, kam sie Tod zur Welt." Schimmerfrost wurde leise doch Stachelherz gesellte sich zu uns und legte ihr seinen Schweif beruhigend auf ihren Rücken. Er seufzte:,, Naja Nachtjunhes war die einzige Kätzin aus dem Wurf. Das hat sie sehr mit genommen, abgesehen davon dass es ihr Junges wäre. Aber wir haben das überwunden. Und alles ist ok."

Beide nickten und gaben sich die Zungen ich jedoch legte mich in mein Nest nur um kurz darauf geweckt zu werden: ,,Aufwachen, Sturmpfote, dein Kampftraining beginnt." Ich tappte leicht müde in den Trainingsbereich außerhalb des Lagers, und kaum war ich dort war ein Gewicht auf meinem Rücken und ich spürte die Krallen in mein Fell und Fleisch bohren. Noch ehe ich was anderes bemerken konnte, fiel mir auf, dass an der linken Vorderpfote eine Kralle fehlte und ich wusste sofort es ist Feuerfeger.

Ich blieb liegen in der Hoffnung er würde sich dann lösen und spürte stattdessen wie die Krallen sich immer weiter in meinen Rücken bohrten.
Das war offensichtlich die Art von Kampftraining die er bevorzugte. Aber nun versuchte ich mein Bestes um mich zu wehren.
Ich warf mich urplötzlich hoch, versuchte mich gegen ihn aufzu bäumen und mir gelang ein Tritt gegen seinen Bauch.

Ich war sehr erstaunt darüber, versuchte mir aber nichts aerken zu lassen und fuhr herum, ich konnte mich auf ihn stürzen und meine Zähne ganz knapp an seine Kehle bringen.
,,Lass mich oder du bist bald ein Verbannter!" Damit sprang ich von ihm runter wich seinem nächsten Angriff erstaunlicherweise erneut aus und rannte schnellstmöglich ins Lager zum Bau des Anführers.

Ich stand davor und, zum Glück, war Flammenstern wach und bat mich herein. Er wusste längst über das Problem mit Feuerfeger Bescheid. Aber er glaubte an das Gute in ihm.
,,Was ist los!"
Rief er erschrocken als er die Krallenspuren an mir sah.
Ich keuchte noch immer vom Rennen. ,,Kampftraining mit meinem Mentor!"
Er schüttelte de Kopf, denn er wusste was ich meinte und bat mich mit einem Zeichen seines Schweifes, die ganze Geschichte zu erzählen.

,,Sturmpfote. Feuerfeger ist jetzt sehr wahrscheinlich noch wütender als vorher. Pass auf das du nie irgendwo alleine hingehst!", warnte er mich. Ich verstand zwar nicht, weshalb ihm keine Strafe zu kommt, obwohl es nicht das erste Mal ist, dass er das Kampftraining als Waffe einsetzte. ,,Ja ok Flammenstern."
Damit verließ ich vorsichtig den Anführerbau bis ich am Eingang des Lagers Feuerfeger sah.

Schnell schlüpfte ich in den Schülerbau bevor er mich mitbekam. Kurz darauf schlief ich auch schon ein.
Die Krallen und Zähne von Feuerfeger verfolgten mich in ein zwei Alpträumen.

Kapitel 2

[image]

Ich wachte urplötzlich auf als ich Zähne im Nackenfell spürte, Spitze und kräftige Zähne eindeutig die von Feuerfeger. ,,Du faules Stück Fuchslosung beweg deinen Arsch und versorge die Ältesten!" Im Halbschlaf murrmelte ich nur:,,Soll ich bei dir anfangen?" Er hörte auf mich zuziehen sodass mein Kopf im Kaninchentempo auf den Stein krachte. Mir rann Blut von der Stirn und ich schaffte es gerade noch nach Mondschemen zurufen bevor ich ohnmächtig wurde.

Als ich wieder aufwachte lag ich im Heilerbau. Leicht benommen aber am Leben. Mondschemen stand neben mir neben ihr saß.....,,Knospenpfote!" Die kleine nette Kätzin hob den Kopf und ich sah wie sie sich freute das ich noch lebte. Dann wendete ich mich an Mondschemen. ,,Danke" ,,Knopenpfote hatte dich gehört nicht Ich ohne sie wärst du verblutet!" Ich schnurrte ein Danke an sie. Sie kuschelte sich an mich Und ein paar der verbliebenen Schmerzen verflogen wie eine weiße Taube. Jedoch rief jemand nach ihr es klang verdächtig nach Feuerfeger! Sie leckte mir nochmal über die Stelle zwischen den Ohren dann verschwand sie und ich ruhte noch ein Stück.

Ich war wieder gesund und endlich nach langem Warten kann ich wieder Trainieren und ich hatte mir vorgenommen richtig mit zumachen und mir das Leben zu erleichtern.
Doch jedes mal werden die Aufgaben schwieriger aber jedes mal habe ich das Gefühl das er was plant...Ich habe Angst. Außerdem bin ich nach dem Training immer so kaputt das ich nicht mehr zu Flammenstern konnte. Ich wette das macht er mit Absicht! Doch heute war es anders Statt an Land ließ er mich im Wasser versuchen einen Fisch zu fangen. Ich hockte mich hin den Bauch genau auf der Wasseroberfläche. Als ein Gewicht auf mir landete. Es drückte mich immer weiter unter Wasser bald bekam ich fast keine Luft mehr

■Prov. Feuerfeger■

Endlich die Zeit der Rache ist gekommen, seine Familie wird untergehen und nur der passende Sturm kann mich aufhalten! Mich das Feuer! Er wird bezahlen für seine Familie!
,,Lass.....Blubb....mich in .....Ruhe!" Brachte er zwischen zwei Atemzügen hervor. Ich steigerte das Gewicht. Er soll leiden! Plötzlich wurde ich von ihm runtergestoßen. Ich hatte nur rotes Fell gesehen. Als ich gerade sagen wollte das er oder sie sich nicht einmischen sollte, erkannte ich wer es war. Flammenstern! ,,Was sollte das werden du wolltest ihn umbringen! Hör auf ihn zu rächen für ungestandene Liebe deiner Seits! Ältestendienst und bis dahin bist du mit Feuerpfote anzusprechen. Sturmpfote übernehme ich!" Damit sprang er von mir runter. Und ließ mich liegen. Sturmpfote richtete sich auf. Er lachte nicht das wollte ich ihm auch raten als ich plötzlich Mitgefühl aus seinen Augen sprechen sah.

●Prov Sturmpfote●

Der arme er hatte seine Liebe nie bekommen da er sie nie gestanden hatte ich stand auf und ging in Richtung Lager als ich an Feuerfeger vorbei lief berührte ich ihm vorsichtig an der Schulter er versteifte sich.

Ein paar Sonnenaufgänge sind vergangen seit Feuerfeger mich angegriffen hatte. Er hieß nicht mehr Feuerpfote aber er unterrichtete mich nicht mehr. Sein Hass auf mich wuchs jedoch das könnte man sehen. Knospenherz war jetzt endlich Kriegerin und ich bin mit ihr zusammen ob wohl es unnormal ist. Doch Flammenstern war einverstanden. Und sobald ich ein Krieger bin geht es richtig los! Aber noch bin ich Schüler und nicht gerade unbeliebt außer bei Feuerfeger. Ich lief mit meiner Gefährtin spazieren und erzählte ihr alles was ich vor gar nicht all zu langer Zeit für Probleme hatte. Sie sagte darauf:,, ich hab auch Probleme mit ihm aber nicht so das er mich angreift! Die Strafe von Flammenstern hätte härter ausfallen sollen wegen ihn wärst du fast gestorben! Fast 2 mal!" Dann ließen wir uns am Ufer vom See nieder. Ich genoss die Zeit mit ihr als mir was auffällt ,,Schau mal! Das Wasser! Es ist ziemlich weit zurückgegangen! Man kann die Insel jetzt ohne die Baumbrücke betreten. Und die Bäume verlieren ihre Blätter vor Trockenheit. Es wird immer schlimmer lass uns zurück gehen aber nicht ohne Wasser!" Sie tat es mir nach und holte

mit Moos so viel Wasser wie möglich für die Ältesten. Welches wir, als wir wider im Lager waren, sofort den Ältesten brachten. Sie wirkten schwächer. Jeden Tag mehr. Ein Wunder das noch keiner gestorben ist. Das wäre echt dragisch.....

♤♡◇♧Ich mache jetzt Schluß um mehr Kapis hin zu kriegen.....♧◇♡♤

Kapitel 3

[image]

Ich trainierte wieder mit Flammenstern als er plötzlich weg musste. Als er hinter dem Gestrüb verschwand tauchte eine neue auf. Feuerfeger. Er war ruhig. Zu ruhig. Er plante etwas. Hilfe! Er begann zu sprechen:,, Du hattest es mitbekommen das ich deine Mutter Liebe. Und du Zeitgeist Mitgefühl. Warum?" ,,Ich weiß wie es ist die Liebe Cor der Nase zu Haben und sie aber nicht zu bekommen. Und ich weiß wie schwer es ist Liebe zu gestehen. Dass verdient selbst das größte Stück Fuchslosung nicht." Ich schüttelte den Kopf. In dem Moment holte er mit der Pfote aus und erwischte mich an der Nase nicht sehr aber so das ein Kratzer entsteht. Und dann nochmal aber diesmal konnte ich ausweichen. ,,Mein Mitgefühl schwindet nach und nach nach jedem Angriff. Und du wirst immer Froschhirniger!" Er sprang mit einem Knurren auf meinen Rücken ich versuchte ihn ab zu schütteln doch er Kannte den Trick. Ich ließ mich sinken. Doch obwohl ich besiegt bin ging er mir an die Kehle. ,,Ein kleiner Abschiedssatz?" Fragte mich Und ich antwortete:,,Ja, egal ob du mich tötest oder nicht du brichst das Gesetz und wirst verbannt!" Als er das hörte schnitzte er mir den Rücken auf.
Und Biss genüßlich in meine Kehle aber nicht schnell sondern qualvoll damit ich viel leidete und das tat ich als ich weißes Fell sah das ihn von mir runter katapultierte. Schimmerfrost! Sie kam aber nicht allein sondern mit Flammenstern. Er sprach zu dem Verräter:,,Du, du verübtest jetzt den 3. Mörderisch an dem Schüler Sturmpfote selbst wenn Er nicht tot ist verstößt es gegen das Gesetz der Krieger. Die Strafe von Letzten mal ist zu harmlos. Merke dir meine Worte: Ein Mordversuch und du bist Beute für die Füchse! Du hast deine Kriegerausbildung zu wiederholen und deine Nachtwache wird im Schmutzplatz abgehalten. Und ob du danach noch Feuerfeger heißt muss ich mir überlegen!" Damit packte er ihn am Nackenfell und zog ihn ins Lager zurück. Meine Mama blieb hier. ,,Danke!" ,,Erstens Danke nicht mir sondern deinem Schutzengel" sie schaute in die Büsche und Knospenherz Draht heraus. ,,2. Er hat es verdient. 3. Geh schnell zu Mondschemen!"

Knospenherz! Meine Geliebte! Mein Schutzengel! Warum kann ich noch kein Krieger sein? In Gedanken versunken merkte ich nicht wie sich Knospenherz zu mir legte. Als ich es merkte kuschelte ich mich an sie nur um kurz darauf vor Schmerzen zusammen zu zucken. Mein Hals und mein Rücken taten höllisch weh. Dieser Fellball! Ich kann froh sein noch zu leben! Sie liebkoste mich Und nam mir Schmerzen. Leider hielt das immer nur so lange an wie sie da war. Mondschemen trug noch Salbe auf. Und gab mir Mohnsamen gegen die Schmerzen. Sie halfen gut und ich konnte sogar wieder kuscheln.

,,Kannst du aufstehen?" Fragte mich Mondschemen. Es war schon fast ein Blattwechsel vorbei und ich sollte endlich entlassen werden. Ich versuchte es und tatsächlich. Unter ganz zarten Schmerzen konnte ich aufstehen und laufen. Springen, Rennen und Klettern tat noch weh aber ja. ,,Gut du kannst in den Schülerbau zurückkehren aber noch nicht über treiben. Hätte ich auch nicht getan. In der Zeit als ich im Heilerbau lag war mein Bruder Feldpfote zum Krieger ernannt worden er hieß jetzt Feldmaus
Ich war stolz auf ihn sowie eifersüchtig, denn dank Feuerpfote (er hieß immer noch so) bin ich noch kein Krieger und muss relativ von vorne anfangen. Plötzlich hörte ich Flammenstern rufen.
Ich humpelte zu der Hochnase und mein Blick kreuzte sich mit dem von Knospenherz dann sah ich noch rechtzeitig nach vorne um nicht in Kleinpelz rein zu rennen.
Ich sah nach oben und sah wie er belustigt (🔥💢) zu Feuerpfote runter guckte und ich wusste das er nie wieder Feuerfeger heißen würde, Was nebenbei echt gut klang. Aber er ist selber Schuld. Nie wieder werde ich ihm verzeihen. Ich konzentriere mich wieder auf die Rede
•○•

Etwas kürzeres Kapi aber ich mache es spannend! Und ich hoffe ihr hasst Feuerfe -Feuerpfote meine ich

Kapitel 4

[image]

,,So, du hast deine 2. Prüfung überstanden und so wirst fü nun bis zu deinem hoffendlich treuem Tod Schattenseele heißen nach der Schattigen Seele in dir! Ich hoffe du wirst dich nie wieder an irgendjemanden deines Clans vergreifen denn dann war das dein Letztes mal!" Rief er. Das kann doch nicht war sein! Ich will Feuerfeger heißen und nicht Schattenseele auch wenn das irgendwie auch gut passt! Diese ganzen Fellbälle! Ich machte mir nicht die Mühe die Glückwünsche anzunehmen sondern setzte mich, wie mir befohlen, in den Schmutzplatz um dort Nachtwache zu halten. Aber statt mich zu bessern werde ich ihn töten. Den auch wenn ich nicht mehr Feuerfeger heiße bin ich das Feuer in Person und ich werde Lodern. Über Felder. Über Bäume. Durch den Wald. Ich überlegte mir den Ultimativen Mord an ihm. Aber nein den verrate ich noch nicht!

■ Sturmpfote■
Ich legte mich ins Nest. Es war kalt. Eisig kalt. Ich entschloß mich noch mal am See spazieren zu gehen. Und Wasser zu holen. Denn ich hatte gehört das die Ältesten noch wach waren. Als ich unten am See war nam ich mir Moos und guckte auf den See er war stark zurückgegangen und nur die Flüße führten Wasser. Wenig. Aber Genug. Ich holte nun Welches und ging zurück zum Lager. Dann gab ich es den Ältesten und ging wieder ins Bett. Noch bin ich mit Glutpfote der Einzige Schüler. Und bald komplett allein. Denn sie muss morgen die Prüfung ablegen.
Und ich? Ich brauche noch einen Mond!

■Flammenstern■
Morgen. Glutpfote. Wie soll sie heißen. Glutkralle? Nein! Glutherz? Nein.....Glutfell? Ja das ist gut. Oder? Ja....ja.....okay...Ich Frage einfach Sonnensturm. ,,Sonnensturm kommst du mal her?" Rief er und kurz darauf kam sie auch. ,,Was hälst du von Glutfell?" ,,Naja ich weiß nicht. Ich würde so was wie Glutnest oder Glutblüte bevor zugen. Aber du bist der Anführer." Sie überlegte. Und nickte dann.

Okay. Ich schickte sie aus meinem Bau. Und überlegte weiter....Glutblüte ist Wunder schön das nehme ich. Dann legte ich mich in mrin Nest denn es war schon spät. Ich zog die erdige Luft ein die hier in meinem Bau, unter Wurzeln einer großen Linde, aufzunehmen war. Dann schlief ich ein.

,,Glutpfote. Du hast dir deinen Kriegernamen verdient. Ich gebe dir den Namen Glutblüte nach der Blüte in deinem Herzen die sich für alles öffnet und die Sonne hin ein lässt. Ich hoffe du wirst ihn ehren." Sie verbeugte sich vor mir. Dann riefen alle ihren Kriegernamen. Ich machte kehrt sprang von dem Ast meiner Linde zu den Wurzeln und in meinen Bau hinein. Ich trauerte. Seit Jahren. Denn meine Gefährtin ist seit zwei Blattwechsel tot. Und ich werde sie nie wieder sehen! Warum sie? Warum musste der Fuchs gerade sie töten? Ich legte mich hin und begann zu schlafen. Ich träumte.
~~~~~~~~~~~
,,Hallo Flammenstern, ich Grüße dich." Eine weiße Kätzin schritt auf ihn zu. Wobei Sterne auf ihrem Fell glitzerten. Er grüßte sie zurück. Er fand sie wundervoll und ihre Narben von dem Fuchs waren nicht mehr zusehen. Ihre Augen funkelten mich liebevoll an. ,,Silberwasser. Ich vermisse dich!" Meine ehemalige Gefährtin leckte mir zwischen die Ohren und sagte:,,Ich dich auch aber es wird schlimmer! Dem Feuer-Clan steht ein großes Unglück bevor und nur der Sturm kann es überleben." Mit diesen Worten löste sie sich auf.

♤♡◇♧♤♡◇♧♤♡◇♧♤♡◇♧♤♡◇
Erst mal ein kürzeres damit ich voran komme!
~~~~~~~~~~~

Kapitel 5

[image]

Sturmpfote saß an der Kreuzung der Flüße und das Wasser schwabte bei jeder Welle über seine Pfoten. Tief in sich trauerte er. Ohne Schattenseele wäre er jetzt schon längst Krieger. Aber durch die Verletzungen die er mir zu gefügt hatte würde meine Ausbildung stark verhindert. Je länger seine Ausbildung dauerte desto stiller wurde er. Er stand auf und lief am Ufer lang. An einer Stelle war das Wasser ganz ruhig es war so heiß das er sich abkühlen wollte. Doch als er die erste Pfote hineinsetzte spürte er keinen Boden und rutschte in das Wasser als ihn Zähne am Nackenfell packten und hochzogen. Als er wieder stand und dem Retter ins Gesicht blickte glaubte er seinen Augen kaum und blinzelte überrascht. ,,Ich habe zwei Seiten" sagte er darauf monoton. ,,A-aber ich dachte du willst mich u-umbringen!" Brachte ich nur überrascht hervor. Schattenseele antwortet nicht sondern peitschte nur genervt mit dem Schwanz und verschwand im Schatten der Bäume.

Stille. Bedrückende Stille. Ich saß wieder im Schülerbau und versuchte zu schlafen. Aber seit Glutblüte fehlte war es hier nicht mehr das selbe. Immer wieder Ruhe. Kein Gealber. Kein Gequatsche. Nur Stille. Es war sogar so ruhig das ich meinen Herzschlag und meinen Atem hören konnte. Einsamkeit von Abends bis zum Morgen. Als er dann endlich einschlief hatte er einen beunruhigenden Traum von einem Waldbrand und kurz danach nur eine Silhouette vor dem Feuer. Eindeutig eine Katze. Warum nur eine?

,,Sturmpfote! Komm endlich!" Ich stand auf und lief,immer noch müde, zu Flammenstern. Mit welchem ich zum Jagen ging. Langsam wurde ich gut und kam auch jedes mal mit Beute wieder. Doch heute war es anders. Beute war nur an Pfützen zu finden und durch die Trockenheit rochen die Tiere uns schnell und flüchteten. Selbst Flammenstern brachte nur eine dünne Amsel mit. Als wir im Lager ankamen war der Frischbeutehaufen noch leer. Flammenstern ließ

dort seine Amsel fallen und ging in seinen Bau nicht ohne mir das Zeichen zum Folgen zu geben

,,Was!? Ich? Das kann nicht sein...." er wurde unterbrochen ,,Doch du. Ich weiß du wirst ein Wunder sein das einzige was den Clan stark macht. Selbst der Sternen-Clan mag dich" bedrückt neigte er den Kopf. Dann verließ er den Bau. Was ihn sein Anführer sagte klang so....komisch, falsch so....dumm? Nein er war nicht besonders! Er war wie jede andere Katze! In Gedanken versunken lief er in Schattenseele hinein. ,,E-endschuldige d-das war nicht meine Absicht" doch man hörte nur ein leises Knurren bevor er Aufstand und in den Kriegerbau ging. Man merkte einen deutlichen Unterschied und dass er irgendwie komisch ist. Böse und Gut zu gleich mir kam ein Gedanke 'vielleicht versucht er sich ein zu schmeicheln' doch ich verwarf diesen Gedanken. Das wäre Verrat.

Kälte. Einsamkeit. Müdigkeit. Und trotzdem kein Schlaf in Sicht. Dauernt schwirrten Gedanken in seinem Kopf um seinen Traum, dem was Flammenstern zu ihm gesagt hatte und das Verhalten von Schattenseele. Vom ganzen überlegen tat ihm schon der Kopf weh und irgendwann war es soweit und er schlief doch ein

---

Klägliches Miauen drängen an sein Ohr. Und immer wenn er rannte kamen die Stimmen näher und näher und plötzlich konnte er ganz verschwommen Katzen erkennen doch nicht wer es war. Er rannte und rannte doch er kam nicht näher. Dann blieb er stehen. Neben ihm begann es zu funkeln. Und eine Sternen-Clankatze erschien. ,,Sie gegrüßt Sturmpfote." Ein schlanker schwarzer Kater stand vor ihm. In seinem Fell waren vereinzelt rote Flecken zu finden. ,,Hallo Finsterglut, was ist das?" Vor ihm wo die Katzen waren sah er roten Nebel mit kleinen Funken. So etwas hatte er noch nie gesehen. ,,Das wirst du selbst herausfinden müssen. Ich kann dir nur sagen du bist besonders." Er nickte. Nur Sturmpfote könnte ihm nicht glauben- oder er wollte einfach nicht. Das sagte er ihm aber nicht sonder peitschte nur wegwerfend mit dem Schwanz. Plötzlich sah er Katzen nur 2 an die Flüße stürzen und dann....

♤♡◇♧♤♡◇♧♤♡◇♧♤♡◇♧♤♡◇

Sorry für etwas kürzeres

Kapitel 6

[image]

Er wachte mit Schrecken auf doch hatte im nächsten Moment schon vergessen warum. Er ging aus seinem Nest und sah dabei wie er im Schlaf um sich getreten haben musste. Überall lagen Moosfetzen herum. Er setzte sich vor den Schülerbau und genoss die frische Morgenluft. Die einzige die nicht so heiß war. Die letzten Sterne waren verschwunden und er blickte sich im Lager um. Die Lichtung, im Lager, war leer und auch der Frischbeutehaufen konnte mit nichts dienen. Er sah wie Sturmeule aus dem Kriegerbau trat. ,,Ich versuche zu Jagen!" Rief er ihr zu und als sie nickte verließ er das Lager. Kaum waren die Clangerüche hinter ihm erkannte er einen starken und frischen Geruch eines Eichhörnchens. Und dann sah er es auch. Dank der etwas frischeren Luft war jetzt mehr Beute unterwegs und er musste sich beeilen bevor diese zu Ende war. Er duckte sich und beobachtete es dabei wie es an einer alten Eichel knabbert. Er sprang und landete genau darauf und tötete es.
Dann ging er zum See und legte es ab. Plötzlich sah er neben sich etwas leuchten er drehte sich dahin und sah ein kleines Feuer. Sofort schnappte er sich Moos und holte Wasser und tat dies auf das die Flamme welche fast sofort erlosch. Dann kamen wieder Erinnerungen hoch von gestern Nacht und er hoffte dass es nur ein böser Traum war.

,,Flammenstern ich habe das erste Feuer löschen müssen." Berichtet er nach dem er ins Lager zurück kam und die dürre Beute dort ablegte. ,,Das bedeutet nichts gutes. Ein Glück dass du so schnell gehandelt hast." Nachdenklich zuckte er mit den Schnurrhaaren. ,,Ich sollte alle informieren." Mit diesen Worten sprang er davon und rief den Clan zusammen. Als Sturmpfote unten saß begann Flammenstern. ,,Unser Schüler" er deutet auf ihn ,,Hat heute den Clan gewissermaßen gerettet." Dieser leckte sich verlegen das braune Brustfell. Als alle wieder wegschauten, hoch zu ihrem Anführer schaute er wieder auf. ,,Da er so schnell reagiert hat konnte er eine Flamme löschen. Diese hätte den Clan auslöschen können!

Man sah auf Schattenseeles Gesicht einen überraschten Ausdruck

Schattenseele
Er...hat gelöscht...das Feuer...Sturm?....Mausedreck. Wird er meinen Plan vereiteln. Wird er überleben?
Ich erhob mich nachdem Flammenstern die Versammlung schloss und ging in den Wald und holte einen Ast diesen legte ich an die Stelle an der man sah das es dort gebrannt hatte. In der Hoffnung das er sich wieder entzünden würde. Und dann werde ich es löschen. Ich merkte wie meine Brust sich vor Stolz schwelte. Dann trank ich noch etwas und ging wieder ins Lager.

Kapitel 7

[image]

,,Alle die alt genug sind Beute zu machen bitte ich sich zu versammeln." Ich hoffte ich werde Krieger doch als ich 3 gut gesäuberte Junge sah wusste ich das ich nur Gesellschaft bekomme. ,,Schneejunges, Silberjunges und Fuchsjunges. Ihr seit alt genug Schüler zu werden. Schneejunges" dieses trat vor ,,Von nun bis zu deiner Kriegerernennung wirst du Schneepfote heiße dein Mentor wird Schattenseele sein." Das Junges hüpfte aufgeregt hin und her und lief zu seinem Mentor. Dieser blinzelte ihn Stolz an. Beide Berührten sich und Flammenstern fuhr fort. ,,Silberjunges du wirst Von nun bis zu deiner Kriegerernennung Silberpfote heißen. Dein Mentor wird
Feldmaus sein." Beide Berührten sich mit den Nasen und mich durchzuckte ein Blitz der Eifersucht. Ich könnte auch ein Krieger sein. Und auch ein Mentor! ,,So und jetzt Fuchsjunges. Von nun bis zu deiner Kriegerernennung wirst du Fuchspfote heißen. Dein Mentor wird Glutblüte." Erneut kam der Stich. Fast alle bekamen einen Mentor. Nun begannen alle die Namen zu rufen. Ich tat es auch wobei ich den Blick gesenkt hielt. Plötzlich fühlte ich ein anderes Fell an meinem Welches mir Trost und Wärme gab. Knospenherz stand mir Bei. Sie haste auch Schattenseele und das hatte man auch bei der Mentorenernennung gesehen. Ihr Fell war aufgestellt gewesen.

,,A-aber..." Doch Flammenstern unterbrach mich ,,Kein Aber. Auch wenn du Älter bist als ein paar neue Krieger. Bist und bleibst du ein Schüler. Ich weiß es ist Hart. Aber genauso weiß ich das du stark bist. Du bringst es zu Ende." Damit scheuchte er mich aus seinem Bau. Fuchsdreck!!! Das nervt. Man. Mein Bruder hat einen Schüler! Und mein Erzfeind auch. Es ist schrecklich. Ich legte mich ins Nest. Wärend die anderen Schüler herein kamen.
,,Na Sturm*pfote* Wie läuft die Ausbildung?" Fragte Fuchspfote und hatte das Pfote betont. Sowie danach gelacht. Seine Geschwister hatten Gelacht. Doch ich fauchte sie nur an. Sie legten sich in ihre Nester am anderen Ende des Baus und begannen laut zu reden.

Dann stand ich auf und ging in den Wald. ,,Wie geht's?" Fragte mich Mohnglanz. ,,Was machst du hier draußen?" Fragte ich sie doch sie blickte nur in den klaren Sternenhimmel hinauf. Plötzlich begannen winzige gelbe Funken zu tanzen. ,,Das sind Gelbtänzer. Ich habe mal ein Hauskätzchen gehört. Sie sagten Glühwürmchen dazu aber sie sind ja keine Würmer meine ich." Ich nickte. Gelbtänzer. Ich schnappte danach und sah ihn zwischen meinen Pfoten leuchten. Ich ließ ihn los und es flatterte hektisch davon. ,,Warum bist du hier?" Fragte mich Mohnglanz. Ich starrte in die Sterne und erzählte. Plötzlich zogen Wolken auf und verdeckten die Sterne. ,,D-der Sternen-Clan ist wütend." Ich rannte zurück und in den Bau. Es donnerte und ich hoffte es begann zu regnen. Doch noch ist hat es noch nicht angefangen und ich sank in einen Traumlosen Schlaf.

Kapitel 8

[image] [image]

Es war Sonnenaufgang doch am Himmel war es immer noch Dunkel. Wolken verdeckten den Himmel und das am Tage der Großen Versammlung. Hoffentlich ist es bis dahin verzogen. Immer wieder könnte man ganz leise Donnergrollen hören. Der Blitz jedoch blieb aus genau wie die erhoffte Wasserladung. Trotz der Zugezogenen Wolken war es sehr warm. Ich sah meinen Mentor vor dem Bau sitzen und sprang zu ihm hinauf. Man hörte ihn murmeln:,,Das darf so nicht weitergehen! Die Dürre wird uns auslöschen. Oh Hallo Sturmpfote." Ich setzte mich nieder und sagte. ,,Hast du schon mal so etwas gesehen?" ,,Ja. Damals. Ich war zwei Monde alt. Es war der Tag als wir uns entschlossen weg zu ziehen. Hierher. Meine Mutter war auf der Reise gestorben. Sie ist eine Klippe hinab gestürzt. Sie war nicht tief und als wir unten war, kam ein Steinbrocken. Den Sturz hatte sie überlebt. Aber der Stein hatte sie..." eine Träne lief ihm die Wange hinab.

Ich legte ihm den Schwanz um die Schulter und nickte. Ich hatte zwar noch niemanden verloren. Will es mir aber auch nicht vorstellen.
,,Meine Schwester war ja gestorben." Stellte ich dann doch fest" aber ich kannte sie nicht. Sie hätte Nachtjunges gehießen. Aber...Naja ich kenne sie nicht." Er nickte und ging mit mir ins Trainingsgelände.
,,Heute üben wir neue Kampftechniken. Also ich versuche dich anzugreifen und du weichst aus und mit Eingezogenen Krallen machst du Rückschlag ok?" Ich nickte und er sprang auf mich zu. Ich schätzte es ein und merkte das er tief kam also sprang ich nach oben und landete auf seinem Rücken. Erschrocken fuhr ich meine Krallen aus weil ich drohte herunterzufallen. Doch dann würde mir bewusst das ich ihn verletzen könnte und zog sie wieder ein. ,,T'schuldigung." Nuschelte ich und sprang herunter. Er grinste mich an. Und eine Pfote saußte auf mich zu. Reflexartig machte ich einen Satz nach hinten. ,,Was sollte das?" Er beginnt zu lachen ,,Gute Reaktionszeit." Sagte er nach dem er sich beruhigt hatte. ,,Die

Lektion hast du schon gut gemeistert. Aber..." ein Donnern übertönte seine letzten Worte. Ich blickte nach oben und sah einen Lichtblitz den Himmel durchzucken. Grell wie die Sonne und schnell. Wir rannten zurück zum Lager und er sprang auf den Versammlungsast. ,,Alle Katzen die alt genug sind Beute zu machen vordere ich auf sich hier zu einem Clantreffen zu versammeln." Nacheinander kamen Katzen aus den Bauen. ,,Der Sternen-Clan ist wütend!!! Er Sante uns einen Blitz. Es ist ratsam aufzupassen. Bevor noch etwas Feuer fängt. Ich sah überall entsetzte Gesichter. Doch dann sah ich in das von Schattenseele. Grinsend. Was soll das? Flohhirn.
Erneut durchzuckte ein Blitz den Himmel und ein Donnern rollte im Himmel herum.
Der Himmel war zu gezogen. Und die Große Versammlung kann nicht mehr stattfinden.
E

in aufgeregtes Gemurmeln durchzog das Lager. Es wurde immer lauter bis es in ein Kreischen übergegangen war.

Kapitel 9

[image]

Flammenstern stand neben mir. ,,Oh nein so ein Gewitter kann böse enden. Das Gewitter darf nichts mit einem Blitz erreichen sonst passiert ein Unglück" ich lächelte in mich hinein und Freute mich. Der Clan soll untergehen! Dann würde ich mich den Streunern anschließen. Hoffentlich stirbt Sturmpfote. Und wenn nicht dann habe ich die Genugtuung das er wahrscheinlich nicht zum Krieger ernannt werden konnte. Ich lobte mich selbst dafür sein Training so vereitelt zu haben. Dann drängte ich mich durch die Menge um bei Kleinpelz raus zu kommen. ,,Was hältst du davon?" fragte ich meinen Bruder unschuldig doch er schaute mich nur wissend an und deutete auf Sturmpfote ,,Lass es lieber da kannst du auch Hunde jagen." Ich stupste ihn freundschaftlich an ,,Hör mal falls nur wir zwei überleben ..." Kleinpelz unterbrach ihn ,,Was bei einem Brand sehr unwahrscheinlich ist...Ja dann komme ich mit wenn ich dann Drossel heißen darf?" Das letzte fragte er doch ich nickte. Warum auch nicht. Ich sprang einer Katze aus dem Weg die zu Flammenstern rannte und drängte mich aus dem Lager. ,,Ich gehe jagen!" Rief ich ohne eine Reaktion zu bekommen. Ich tauchte unter dem Brombeerdickicht hindurch und roch fast augenblicklich Maus doch das war mir egal. Ich lief am Geruch vorbei und hörte das erschrockene Quicken einer Maus. Doch ich lief Richtung Clanfreiesgebiet als ich Stimmen hörte ich setzte mich und lauschte. Es hörte sich an wie Sturmeule und Renntatze. Die beiden Schienen sich sehr zu mögen was an ihrem Schnurren zu erkennen war ich lachte in mich hinein. Bald wird das ein Ende Haben... ,,Oh...Schattenseele" Sturmeule klang enttäuscht. Ich nickte ihr zu und verschwand. Sie blickte mir hinterher und lehnte sich dann an Renntatze. Ich rannte zu den Flüssen und sah am Rande der Territorien, bei dem NichtClangebiet, Rauch aufsteigen. Da müsste er eingeschlagen sein. Ich grinste. Dann sah ich eine Maus die ich mir schnell schnappte. Dann lief ich zurück. Ließ meine Beute auf dem Frischbeutehaufen fallen und ging zu Flammenstern ,,Alles Gut" er nickte als ich mich umdrehte grinste ich. Sturmeule und Renntatze kamen herein und mir verging das Lachen. Ich groch in

den Kriegerbau und rollte mich zusammen. Die Augen aber leicht geöffnet und Nase, Mund und Ohren Wachsam gespitzt bzw. Geöffnet.

Kapitel 10

[image]

Ich ging in meinem Bau umher. Verdorrte Blätter raschelten und die Luft roch unangenehm trocken und verbrannt. Auch wenn Schattenseele meinte es wäre alles in Ordnung...dennoch habe ich sehr Angst. Der Clan könnte zu schaden kommen.
Ich setzte mich in mein Nest um zu überlegen.
Irgendwann muss ich dann wohl eingeschlafen sein...

~~~
,,Flammenstern! Wach auf" sagte eine gelangweilte und steife Stimme.
,,Wasserstern? Was machst du?" Fragte ich ihn und sah mich um. Dann hörte ich ein Aufgeregtes Miauen und fauchen. Dann tauchte ein Licht Im Wald auf und zwei Katzen stürmten aus dem Wald. Flammen griffen nach ihnen. Flammenstern wollte ihnen helfen, doch Wasserstern hielt ihn auf. ,,Du kannst ihnen nicht helfen." Meinte er und zeigte auf die zwei. Sie waren in den Fluss gesprungen. Dann verschwand die Vision und sie standen in einem abgebrannten Wald. Knochen und kaputte Sträucherteile lagen umher. Ein schrecklicher Anblick. Und dann sah ich sie die Mulde. Unsere Mulde. Unser Lager... ,,Nein" flüßterte ich und brach zusammen. Doch Wasserstern zog mich hoch. ,,Du darfst nicht aufgeben. Versuche deinen Clan schnell aus dem Wald zu führen. Und ohne das sie davon erfahren." Die Umgebung begann zu verblassen und der Körper der Katze auch. Es sah aus als würde er und die Augen des ehemaligen Anführers im Himmel schweben. Der Körper der Katze verschwand und die Augen wurden zu Sternen am Nachthimmel.
~~~

Er fuhr hoch ,,was?"
Doch er hatte vergessen was er machen wollte. Er rannte aus seinem Bau als es ihm wieder einfiel. Er sprang auf den Ast und rief seinen Clan zusammen.

Kapitel 11

[image]

Der Clan unter mir sammelte sich langsam und müde ein es war spät und er wollte sie nicht ängstigen also fing er damit an zu verkünden das Sturmpfote zum Krieger ernannt werden wird das er zu erst jedoch etwas wichtige zu sagen hätte.
Sofort ging ein Raunen was sich bis zum Geschrei erhob. Doch sofort Gebot er dem Einhalt. ,,Wir müssen für einige Tage das Territorium verlassen bis ein Feuer unrealistisch wäre. Im Gegenteil zu jetzt." Sagte er. Doch statt einem Durcheinander sagte niemand was. Doch dann meinte Morgenlicht:,,Das geht nicht. Ich bekomme meine Jungen bald." Dann schloss sich auch Gebirgsschatten an. Und schließlich der ganze Clan. Doch er blieb ruhig und meinte. ,,Bis dahin sind wir wieder zurück. Doch der Heiler trat vor. ,,Flammenstern das kann ich nicht verantworten." Dann ging er zurück. Doch ich gab nicht auf. ,,Das Wort des Anführers ist Gesetz!!!" Meinte ich dann drehten sich alle zu mir. ,,Aber..." ,,kein aber und jetzt Sturmpfote komm her." Er kam etwas nervös zu mir. ,,Sturmpfote du hast gut gelernt versprichst du dem Gesetz der Krieger zu folgen und dem Clanzu dienen auch wenn es dein Leben kostet?" ,,Ja. Ich will" meinte er. Ich wollte gerade fortfahren als ein Knacken ertönte. Ein Ast stürzte in Lager. Er brannte. Ich rief:,,alle aus dem Lager!" Die Kriegerzeremonie war vergessen. Das Gras begann zu brennen und griff nach dem Ältestenbau. Doch niemand war mehr darin. Ich sah wie Sturmpfote von Schattenseele festgenagelt wurde doch gerade als ich ihm helfen wollte Schnitt mir das Feuer den Weg ab.

Kapitel 12

[image]

,,Nein! Sturmpfote!" Knospenherz sprang von einem Fels auf die Seite von mir und stieß Schattenseele von mir herunter. Dieser hatte sich so festgekrallt das er mir Fellfetzen rausriss. Knospenherz fuhr ihm über sein linkes Auge. Er schnappte wütend nach ihr doch sich tauchte mit angelegten Ohren unter ihm hinweg und Biss ihm in den Schwanz. Doch Schattenseele tat es ihr gleich und Riss ihn hoch damit sie zu ihm vor gerutscht kam. Er grub seine kräftigen Zähne in das Genick der viel kleineren Kätzin und schleuderte sie umher. Er wollte eingreifen doch... da schmiss Schattenseele sie in das Meer aus Flammen. Das letzte was ich von ihr sah war ein sehnsüchtiger Blick ihrer wunderbaren Augen. ,,Neeeeiiiin" schrie ich. Und klappte zusammen. Doch jemand zog mich hoch und brachte mich aus dem Lager. Ich sah wie das Feuer Schattenseele verschwinden ließ dann nahm ich meine Beine in die Hand und flitzte Richtung der Flüsse.

Kapitel 13

[image]

Sturmpfote hörte ein Keuschen und drehte sich um Kleinpelz' Beine gaben nach als er seine Mutter in den Fluten verlor. Dann flitzte er weiter. Er drehte sich erst wieder um als er seinen Vater schreien hörte. Aus Todes Qualen. Doch ich rannte weiter. Das Feuer griff schon nach mir. Mein Schwanz stand in Flammen und sprühte Funken auf meinen Nackenfell. Doch ich rannte weiter. Ich könnte das Wasser schon sehen. Doch mich rissen Krallen zurück. ,,Schattenseele! Du warst doch in den Flammen!" Er lachte ,,Nein. Das war bevor ich auf die Linde sprang und auf die andere Seite." ,,Wenn du mich nicht gehen lässt, dann bist auch du Tod!" Doch es war ihm gleichgültig. Doch Sturmeule sprang ihn an und mmkugelte mit ihm in die Flammen. Ich rannte weiter. Dann sah ich Flammenstern auftauchen und zusammen rannten sie nebeneinander zum Fluss. Sofort sprang er hinein.

Kapitel 14

[image]

Flammenstern sprang zu mir in den Fluss und verschnaufte. Er hatte Atemprobleme und begann sich zu verschlimmern. Er taumelte von der Strömung und landete mit dem Kopf am Ufer. Bevor ich ihn zurück ziehen konnte fackelte sein Kopf leicht ab ich zog ihn schnell unter Wasser und Schwamm mit ihm auf die andere Seite. Er atmete sehr flach und begann zu sprechen doch ich wollte das er aufhörte. ,,Sturm-pfote" keuchte er ,,Dein Gelöbnis habe ich schon. Von-von nun an wirst-sollst du Sturmfunke heißen. Ehre deinen Verstorbenen Clan-"" weiter kam er nicht denn er musste kräftig husten. Wobei er Rauch hustete dann krachte er zusammen und seine Brust hob sich selten bis es ganz auf hörte. Ich kuschelte mich an ihn und sagte er solle hier Bleiben! Doch vergebens er war bereits im SternenClan. Ich begann zu schluchzen und kroch an das Ufer des DonnerClans und setzte mich ans Ufer sang zusammen und schloss die Augen. Dann spürte ich seit langem wieder Nässe in meinem Pelz. Ich öffnete meine Augen und sah es regnen. Ich stand zitternd auf und sprang über den Fluss ich zerrte den Körper meines ehemaligen Anführers ans Ufer. Ich grub ein Loch und begrub ihn. Dann setzte ich mich neben sein Grab und hielt die Totenwache.
Der Morgen brach an. Vor ein paar Minuten hatte es aufgehört zu regnen. Ich lief zu unserem alten Lager um mir den Schaden anzusehen. Auf den Weg konnte ich einige Knochen und Schädel erkennen ich erkannte keinen meiner Clangefährten wieder. Auch der Wald war ein einziges Chaos. Überall lagen verkohlte Äste und Stämme herum. Ein Schauer ergriff mich als ich unser Lager ,oder das was davon übrig geblieben war, sah. Schädel von jungen und alten Katzen, welche zu langsam gewesen waren lagen überall herum. Der Stein am Boden war Schwarz genau wie die Wände. Die Große Linde war nur noch ein Krüppel von Baum.
Ich sah mich ein letztes Mal um und ging zurück zum Fluss dort setzte ich mich ans Ufer und wartete auf den DonnerClan.

Kapitel 15

[image]

Ein Fauchen trang an mein Ohr und ich öffnete die Augen. ,,Was machst du hier. Willst du Beute stehlen?" Ich schüttelte den Kopf und zeigte auf mein abgebrannte Territorium. ,,Bitte lässt mich mit Feuerstern sprechen."
Sie winkten mir zu und ich sprang zu ihnen. Sie führten mich vor ein großes Loch. ,,Warte ihr ich hole ihn"
Die weiße Kätzin rannte in das Loch die andern zwei sahen mich warnend an. Ich setzte mich und stand sofort wieder auf. Feuerstern trat zu mir und gab seinen Clangefährten ein Zeichen. Diese gingen davon. ,,Sturmpfote, was ist passiert?" ,,Also mein Clan ist...das Feuer es hat..." erklärte ich jedoch immer nur halb. ,,Es gibt keinen Clan mehr" seufzte ich nun endlich. ,,Alle auch Flammenstern ist tot. Und nur ich, Sturmfunke, bin übrig geblieben" ich setzte mich und senkte meinen Kopf. ,,Und da wollte ich fragen ob du mich vielleicht aufnehmen würdest?" Fragte ich hoffnungsvoll ich sah ihn an. Er sagte ,,Wenn du versprichst deinen Clan in Ehre und in Gewissen zu halten? Und deinem neuen Clan treu ergeben zu sein." ,,Ja ich verspreche es" meinte ich. Feuerstern nickte. ,,Dann komm ich muss eine Versammlung einberufen. Du sprichst aber für dich." Er führte mich in sein Lager. ,,Alle Katzen die alt genug sind Beute zu erlegen mögen sich zu einem Clantreffen zu versammeln." Rief er aus. Neugierig musterten ihn einige junge Katzen die aus ihren Bauen traten. Jedoch hörte man auch Knurren und Fauchen. ,,Was macht der denn hier." Als alle da zu sein schienen begann Feuerstern. ,,Ich möchte einen Kater in unserem Clan willkommen heißen. Sturmfunke tritt vor und begründe." Sagte er ruhig. Du die Katzen gingen Proteste und Wiederworte. ,,Es tut mir leid aber ich kann nicht mehr in meinem Ehemaligen Clan bleiben. Er ist....ausgestorben" stotterte ich. ,,Dann geh zu einem anderen Clan!" Rief Beerennase ein Krieger welchen ich von der Großen Versammlung kannte. ,,Aber der DonnerClan ist der beste Clan!" Wiedersprach ich einige Katzen traten stolz hin und her. ,,Ich werde für alle und mich jagen um euch zu beweisen das ich loyal und treu bin!" Erklärte ich einige sahen mich zweifelnd an.

Kapitel 16

[image]

,,Komm jetzt. Wir gehen Trainieren!" Meinte Farnpelz der versuchte mein Leben hier zu vereinfachen. ,,Können wir nicht jagen?" Fragte ich. Er schüttelte den Kopf. Ich trat aus meinem Bau. ,,Ich hasse es wie ein Gefangener behandelt zu werden" kritisierte ich. Er zuckte die Schulter und führte mich zu dem Trainingsplatz. ,,Wie lange würdest du ausgebildet?" Fragte er mich ich überlegte. ,,Letzten Sonnenuntergang wurde ich Krieger und bin jetzt 20 Monde also 14 Monde Ausbildung. Davon war das meiste Heilerbau" er schaute mich irritiert an ,,Warum" ,,mein Mentor hat mich beim Training mit Krallen bearbeitet. Mir eine sehr blutige Wunde am Kopf zu gefügt und fast ertränkt. Alles in allem nichts" fügte ich trocken hinzu.
,,Ähm ja lass uns anfangen" versuchte er das Thema zu wechseln ,,Fangen wir mit dem Festnageln an?" Fragte ich finster ,,Ja woher weißt du das?" ,,Ich hatte zwei Mentoren also bitte!" Ich verdrehte die Augen.
Er nickte und sprang mit ein gezogenem Krallen auf mich zu. Ich wich aus Reflex aus und schlug ihm die Tatze gegen seinen Kopf. Dann realisierte ich was ich getan hab und meinte ,,Oh es tut mir leid ich war nur..." doch er unterbrach mich ,,Du kannst schon gut Kämpfen du musst aber wissen wann Schluss ist..." Meinte er ernst. Ich leckte mir auf das Kompliment das Brustfell dann sagte er:,,Wir wollten das Festnageln üben. Versuche es mal bei mir" ich zog die Krallen ein und sprang auf seinen Rücken. Ich legte mich auf seinen Rücken und drückte mit meinen Pfote die Beine weg. Er sackte zusammen und ich stellte mich auf seine Pfoten. Meinen Kopf drückte ich gegen seine Schultern. ,,Ist das so richtig?" Fragte ich dann und glitt von ihm runter. Er nickte ,,Hast du das Aufbäumen schon gelernt?" Ich nickte ernst. ,,Ja alles ich kenne eigentlich alles. Jedenfalls vom FeuerClan" meinte ich er nickte ,,Lass uns versuchen zu Klettern." Ich grinste in mich hinein. Das konnte ich schon. Ich schoss auf einen Baum zu und saß ein paar Sekunden später schon oben. Ich sah von oben ein Eichhörnchen welches an einer Eichel knabberte. Ich schlich mich an und sprang. Ich erwischte es gerade

noch am buschigen Schweif da es meinen Sprung und daher auch Rascheln der Blätter gehört hatte. Ich zog es zu mir und tötete es. Hinter mir stand Farnpelz. ,,Gut gemacht!!!" Schnurrte er. Lass uns zurück gehen.

Danksagung

[image]

Also ich möchte Nebelschwinge , RomySaurwein , HLandesberger , und vielen Mehr danken.

Nebel und Romy haben mir mit Namen sehr weitergeholfen wenn es um Vor oder Nachsilben ging
Hanna(h?) Hat mir beigestanden und auch geholfen wenn ich es brauchte
Und ganz wichtig ist Mondschemen
Er war so klasse das ich ihm eine Katze gewidmet hatte. Außerdem hat er mir bei dem Büchernamen geholfen. Ohne ihn hätte es 'Sturmpfotes Vergangenheit' gehießen.